

Startschuss für gemeinsames Pilotprojekt auf Arneggers Ravensburger Spargelhof:

„Naturschutzfördernde Maßnahmen im Spargel- und Erdbeeranbau“

Bruchsal, 12. April 2019. Intensiver Spargel- und Erdbeeranbau und Naturschutz schließen einander nicht aus, wie das gemeinsame Pilotprojekt des Naturschutzbunds Deutschland (NABU) – Landesverband Baden-Württemberg e.V. und des Verbands Süddeutscher Spargel- und Erdbeeranbauer e.V. (VSSE) zeigt. Zusammen mit drei Spargel- und bzw. Erdbeeranbauern haben die Beteiligten einen Maßnahmen-Katalog zu naturschutzfördernden Maßnahmen entwickelt. Diese werden von drei Anbaubetrieben, unter ihnen Arneggers Ravensburger Spargelhof, 2019 erstmals in einer Auswahl umgesetzt.

„Der Anbau unter Folie wird sowohl im Spargel- als auch im Erdbeeranbau immer wieder von Naturschützern und Naturschützerinnen sowie Bürgern und Bürgerinnen kritisiert. Um jedoch qualitativ hochwertige Spargel und Erdbeeren effizient und konkurrenzfähig zu produzieren, benötigen die Spargel- und Erdbeeranbauer den Einsatz von Folie. Doch nehmen die Erzeuger die Bedenken hinsichtlich der Auswirkungen von Dauerkulturen auf die Biodiversität ernst und schaffen mit den naturschutzfördernden Maßnahmen einen Ausgleich“, erklärt Simon Schumacher, Vorstandssprecher des Verbands Süddeutscher Spargel- und Erdbeeranbauer e.V. (VSSE)

Der Vorschlagkatalog an Maßnahmen umfasst unter anderem Nistkästen für unterschiedliche Vogelarten, Sitzstangen für Greifvögel, Stein- oder Totholzhaufen als Rückzugsort für Reptilien sowie Blüh- und Grünstreifen für Wildbienen und andere Insekten. Aus dem Vorschlagkatalog hat Arneggers Ravensburger Spargelhof drei Maßnahmen für den Spargel- und/oder Erdbeeranbau ausgewählt: Blühstreifen, Sitzstangen für Greifvögel und Steinhaufen. Beratend standen ihm der NABU Baden-Württemberg und die NABU-Gruppe Ravensburg beiseite.

„Jeder landwirtschaftliche Betrieb kann etwas für Insekten, Vögel und Ackerwildkräuter tun. Hier ist eine enge Zusammenarbeit von Naturschutz und Landwirtschaft sinnvoll. Die Zusammenarbeit des NABU mit Herrn Arnegger ist hier ein sehr gutes und gelungenes Beispiel,“ betont Willi Mayer, 1. Vorsitzender der NABU-Gruppe Ravensburg.

Mit den Maßnahmen wird das Ziel verfolgt, Lebens- und Rückzugsraum für Insekten, Vögel und Reptilien auf und am Acker zu schaffen. Auch sollen sie der Bodenerosion entgegenwirken und die Biodiversität fördern, um damit auch Insekten und Kräuter, die positive Effekte auf die Spargel- und Beerenkulturen haben, zu unterstützen.

„Es gibt nichts Schöneres als das morgendliche Vogelkonzert. Dieses gilt es zu erhalten. Mir als Spargel- und Obsterzeuger ist es wichtig, einen Beitrag dazu zu leisten, Lebensräume für Vögel, Reptilien und Insekten neben dem intensiven Anbau zu schaffen und Biodiversität zu fördern,“ erklärt Joachim Arnegger, Betriebsleiter von Arneggers Ravensburger Spargelhof.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Isabelle Bohnert
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Verband Süddeutscher Spargel-
und Erdbeeranbauer e. V. (VSSE)
Tel.: 07251/3032184
E-Mail: bohnert@vsse.de

Kathrin Baumann
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Landesverband Baden-Württemberg e. V.
Tel.: 0711/966 72-28
E-Mail: Kathrin.Baumann@NABU-BW.de

In Zusammenarbeit mit



Naturschutzfördernde Maßnahmen
im Spargel- und Erdbeeranbau

